



Kurzübersicht:

- **Ausblick Reinacher Waffenlauf (letzte Austragung!)**
- **Neue Serie: „Waffenlauf im Wind der Zeit“ - Teil 1**
- **News: Unsere Laufempfehlung, Waffenlauf-Kalender, EM-Erfolg für Viktor Röthlin, Waffenläufer Röllli auf DRS3**

„Reinacher“: Eine Aera geht zu Ende

Ausblick auf den 63. Aargauischer Waffenlauf. Eine Chronik für jeden Waffenläufer als Dankeschön!

Das besondere Lauferlebnis für Jung und Alt. Zählt zur letztmals ausgetragenen Schweizer Waffenlaufmeisterschaft 2006. Der Grossteil der 24.8 km (280 m HD) langen, im aargauischen Reinach gestarteten Strecke wird im Kanton Luzern gelaufen - dem Michelsamt, wie die angrenzende Region zum Oberwynen- und Seetal heisst. Via den alten Marktflecken Beromünster führt die Strecke zurück nach Reinach.

Wichtige Infos

- Datum: 10. September 2006
- Startzeit: 10.00 Uhr
- Ort: Reinach AG, Sportplatz Neumatt
- Distanz: 24,8 km/280 m HD

Kontakt

OK Aargauischer Waffenlauf
UOV Oberwynen- und Seetal
Postfach 1, 5734 Reinach AG
Tel. 062 772 03 36

Der „Reinacher“

Beeindruckt durch die Berichte vom "Frauenfelder" wurde mitten im Zweiten Weltkrieg auch in Reinach ein 32 Kilometer langer Militärwettmarsch aus der Taufe gehoben.

Lediglich etwa zehn Kilometer führen durch den Kanton Aargau. Der Grossteil der heute 24,8 km langen, seit 1985 unveränderten Strecke wird im Kanton Luzern gelaufen.

Nach einer vier Kilometer langen flachen Einlaufstrecke wird in Gontenschwil die Seitenmoräne des einstigen Reussgletschers erklommen und wenig später erfolgt der Anstieg hinauf zur Hohrüti. Hier werden die Läuferinnen und Läufer mit der schönen Aussicht ins Schwarzenbergtäli belohnt. Nach der Überquerung der Kantongrenze werden die Aktiven in Rickenbach, Gunzwil und dem alten Marktflecken Beromünster jeweils von vielen Zuschauern, darunter immer etliche Betreuer der Läufer, erwartet. Der jungen Wyna entlang erreichen die Läufer nach einem ruppigen Aufstieg im Schlifitobel Schwarzenbach, wo jeweils auch die Junioren auf die Strecke geschickt werden. Die letzten Kilometer bis ins Ziel sind leicht abfallend und machen dieses Teilstück zu einer der leichteren Schlussphasen bei Waffenläufen.

Aufruf der IGWS

Die Interessengemeinschaft Waffenlauf Schweiz (IGWS) ruft zusammen mit dem OK Aargauischer Waffenlauf alle auf, den letzten Reinacher am 10. September aktiv zu unterstützen! Sei es als Teilnehmer, als Fan am Streckenrand oder als BetreuerIn! Ein Stück Geschichte „hautnah“ und zum letzten Mal!!!



Der bekannte Waffenläufer und mehrfache Schweizer Meister Hans Furrer stammt aus Reinach.

Chronik „Reinacher Waffenlauf“

Als Abschiedsgeschenk erhält jeder Waffenläufer und jede Waffenläuferin eine umfangreiche und spannende Chronik über den seit 1944 existierenden Waffenlauf. Die Denkschrift enthält Fotos, Anekdoten, das Goldene Buch und viele interessante Hintergrunddetails. Ein Grund mehr, in Reinach das letzte Mal dabei zu sein!

Unsere Empfehlung: SM 2- & 3-Kampf

(Schweizermeisterschaft)

2. September 2006, Benken SG

Startnummernausgabe 08:15 Uhr – 10:00 Uhr
Wettkampfzeiten Schiessen und Zielwerfen von 9-11 Uhr

Disziplinen

Dreikampf: Schiessen (3 Probe/5 Einzel/2 Serie/3 Serie), Zielwerfen und Geländelauf (5 km mit Jagdstart)

Zweikampf: Zwei der obigen Disziplinen nach freier Wahl

Mehr Infos/Ausschreibung: Reto Ciresa, Müllispurgstrasse 3, 8722 Kaltbrunn, Tel: 055/283 33 30, Fax: 055/283 48 24, E-Mail: reto@ciresa.ch

Homepage: www.ciresa.ch/3kampf und www.ciresa.ch/lauparade

Waffenlauf-Kalender 2006

Frühjahrsaison

2. April	47. St. Galler Waffenlauf
30. April	53. Hans-Roth-Waffenlauf/Wiedlisbach
3. Juni (Sa)	3. Sprint-Waffenlauf Wohlen

Herbstsaison

10. Sept.	63. Aargauischer Waffenlauf/Reinach
22. Okt.	49. Zürcher Waffenlauf
11. Nov. (Sa)	48. Thuner Waffenlauf
19. Nov.	72. Frauenfelder Militärwettmarsch
9. Dez.	40. Siegerehrung der Waffenlauf-SM

Fett = letzte Austragung, nicht verpassen



Neue Serie „Waffenlauf im Wind der Zeit“ – Teil 1

Der 1. Turnschuh-Sieg

Schuh frei nach 57 Jahren Waffenlauf! Adieu ihr fussknöcheldeckenden schwarzen Schuhe!

Im Jahr 1988 wurde noch über die Farbe der Waffenlauf-Schuhe debattiert. Hier ein Ausschnitt aus einem älteren Dokument: „Dunkel oder Schwarz? - An der Delegiertenversammlung 1987 wurden folgende Beschlüsse gefasst, welche per 1.1.1988 in Kraft gesetzt wurden. Im Schuhreglement wird das Wort dunkel durch schwarz ersetzt. Somit werden nur noch schwarze Schuhe zugelassen.“

Leichte Waffenlaufschuhe und schwarz gespritzte zivile Laufschuhe hatten schon vor Jahren die Ordonnanz-Marschschuhe verdrängt. Jahre später fiel die Vorschrift, dass nur dunkle oder eben schwarze Schuhe zu tragen sind. Am Toggenburger Waffenlauf 1991 wurden die Turnschuhe erstmals zugelassen. Laufschuhe waren zu einem Hightech-Artikel geworden. Heute ein alltägliches Bild. Der „Waffenlauf-Schuh“ wich dem Turnschuh. Asics, Adidas oder Mizuno tragen die Waffenläufer ins Ziel.



Ein legendäres Bild. Der erste Sieg, welcher mit einem Turnschuh erzielt worden ist. Eine markante Neuerung zu Beginn der neuen Saison und ein Zugeständnis an die Gesundheit der Waffenläufer. Die SAT hat mit dem Segen der IGWS das Schuhwerk freigestellt. Die Schuhwahlfreiheit wurde per 1991 eingeführt. Der Sieger am 24. Toggenburger hiess Christian Jost und gewann in einer Zeit von 1:14:00.



Der erste „Frauenfelder“ MIT Turnschuhen, auf dem Bild Bruno Dähler, Martin Storchenegger und Ueli Kellenberger

Quelle: aus dem Buch "Mythos Waffenlauf". Erscheint im Frühjahr 2007.
→ Bestellungen an: waffenlaufbuch@bluewin.ch



Früher: Waffenlauf-Schuhe



Heute: Moderne Laufschuhe

otos: Max Rüegg

Waffenläufer Röllli auf DRS3

Nachdem Mona Vetsch für den Kanton Thurgau beim Spiel Uri, Schwyz und Untergang gewonnen hatte, suchte DRS3 einen Kandidaten aus dem Thurgau. Es reizte mich schon lange, also meldete ich mich an. Ein paar Tage später fragte mich DRS3 an. Ich sagte zu.

Am Samstag gings nach Zürich ins Studio. Ich wurde ich von Nik Hartmann begrüsst und traf meine Gegnerin, die Radiomoderatorin Sandra Schiess, die für den Kanton Basel-Stadt spielte. In der ersten Runde „Doppelt oder Nüt“ hatte ich Glück, konnte mit 2:0 in Führung gehen. Die erste Schnellraterunde war nicht schlecht, nur war Frau Schiess leicht besser. Deshalb stand es nur noch 6:5 für mich, dazwischen assen wir Brot und Käse. Nach zwei Stunden Uri Schwyz und Untergang stand es 9:8 für BS. In der letzten Stunde wussten wir gleich viel. Leider waren für BS mehr SMS eingegangen als für den Kanton Thurgau, so dass die drei Punkte auch noch nach Basel gingen. So stand es nach drei Stunden 17:13 für Basel-Stadt. Und ich ging mit leeren Händen nach Hause.

Trotzdem war es ein interessanter Nachmittag den ich nicht missen will. Hoffentlich habe ich beim nächsten Waffenlauf, am „Reinacher“ mehr Glück ☺ . Bis bald, Euer Gregi.

Viktor rennt ins Glück

40 Kilometer über den Asphalt, die Muskeln schmerzen, der Blick wird trüb. Da ruft der Coach am Strassenrand: «Der Dritte liegt 30 Sekunden zurück.» Noch ein Stück die Strasse runter und durch das Marathon-Tor ins Stadion. Die abschliessenden 500 Meter auf der Bahn seien für ihn der schönste Lohn für alle Leiden gewesen, sagt Vik. Noch ein paar Schritte, dann hört die Uhr auf zu ticken. 2:11:50 - Silber.



Ein Rennen, in dem sich Vik von Anfang an zeigte, locker schien, aktiv und dominant lief.

Die EM-Resultate vom 13.8.2006:

1. Baldini Stefano (ITA), 2:11.32
2. Röthlin Viktor (SUI), 2:11.50
3. Rey Julio (ESP), 2:12.37

Mehr Infos beim **Fanklub**: info@bike-shop-windlin.ch / www.viktor-roethlin.ch

Sportliche Grüsse
Euer IGWS-Newsletter-Team

Dominik Schlumpf, Sulgen
Vorstand IGWS, M20-Läufer
079 317 06 43

Serge Welna, Steckborn
Technische Kommission IGWS, M20-Läufer
078 790 12 44